

Mit großer Freude geben wir bekannt ...

Nach zweijähriger Pause konnte in diesem Jahr wieder der ODV-Wissenschaftspreis des ZIV vergeben werden.

WIEN – Der ODV-Wissenschaftspreis des ZIV, vom Zahnärztlichen Interessenverband ins Leben gerufen und vom Österreichischen Dentalverband finanziert, konnte in diesem Jahr an drei Preisträger vergeben werden.

Entsprechend dem Ausschreibungstext werden „Arbeiten und Projekte ausgezeichnet, die von herausragender Bedeutung für die praktische Berufsausübung auf dem Gebiet der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde sind“.

Den Jurymitgliedern Prof. Dr. Andreas Filippi (Universität Basel), Univ.-Prof. Dr. Martin Lorenzoni (Universität Graz), Univ.-Prof. Dr. Markus Hof (Sigmund Freud Privat-Universität Wien) und Dr. Gottfried Fuhrmann (ODV, Wien) wurden neun Arbeiten zur Beurteilung vorgelegt.

Es wurden daraus drei Arbeiten als preiswürdig ausgewählt. Wegen der gleich hohen Qualität wurde be-

schlossen, die 10.000 Euro, welche vom ODV gesponsert wurden, den Gewinnern zu gleichen Teilen zuzuerkennen.

Die Preisträger und ihre Arbeiten

- Dr. med. dent. Kerstin Theisen (Uni Graz): „Einfluss verschiedener Heilungsschrauben – Aufbaumaterialien auf Parameter periimplantärer Inflammation“
- Dr. Benjamin Di Bora (SFU Wien): „Zweiteilige Zirkondioxidimplantate versus Titanimplantate – eine prospektive, randomisierte Split-Mouth-Studie“
- DDr. Michael Nemeč (Uni Wien): „Veränderungen des oralen Mikrobioms und Immunogenität von Speichel während kieferorthopädischer Behandlung mit Aligner und Multibrackettherapie – eine Pilotstudie“

Die Preisverleihung fand in der Sigmund Freud Universität (SFU) in

Wien statt. Die Begrüßung erfolgte durch SM Univ.-Prof. DDr. h.c.



1. Reihe (von links): Die Gewinner des ODV-Wissenschaftspreises des ZIV: Dr. Kerstin Theisen, Dr. Benjamin Di Bora und DDr. Michael Nemeč; 2. Reihe (von links): MR Dr. Thomas Horejs, MR DDr. Claudius Ratschew, Dr. Gottfried Fuhrmann, SM Univ.-Prof. DDr. h.c. mult. Alfred Pritz, DDr. Wolfgang Manschiebel, Univ.-Prof. Dr. Markus Hof.

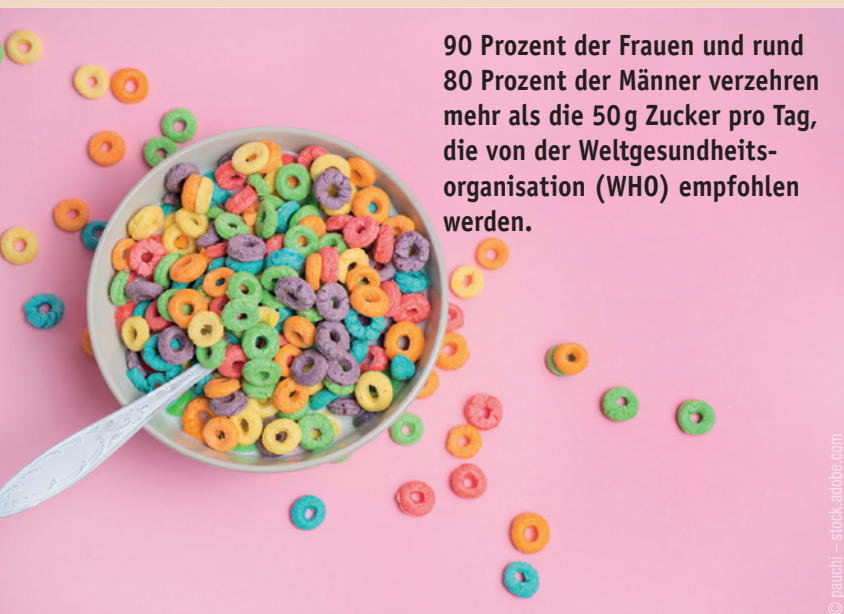
mult. Alfred Pritz, Rektor der SFU, DDr. Wolfgang Manschiebel, ärztlicher Leiter der Zahnklinik, den ZIV-Präsidenten MR DDr. Claudius Ratschew und den ODV-Präsidenten Dr. Gottfried Fuhrmann. Das ZIV war auch durch den Generalsekretär MR Dr. Thomas Horejs vertreten. Vonseiten des ODV waren die beiden Vizepräsidenten Gernot Schuller und Michael Stuchlik sowie der Kassier Roman Reichholf anwesend. An der Feier teilgenommen hat auch der Juror Univ.-Prof. Dr. Markus Hof.

DDr. Manschiebel führte die interessierten Teilnehmer der Feier durch die Räume der Zahnklinik der SFU und erläuterte die organisatorischen Abläufe – toll geplant und eindrucksvoll umgesetzt. Mit einer kleinen Feier endete die Preisübergabe. [DT](#)

Quelle: ODV

Lebensmittel unter der Lupe

Neues Online-Tool der AGES liefert Informationen zum Zuckergehalt in Produkten.



90 Prozent der Frauen und rund 80 Prozent der Männer verzehren mehr als die 50g Zucker pro Tag, die von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfohlen werden.

WIEN – Österreicher konsumieren zu viel Zucker. Gemäß dem österreichischen Ernährungsbericht 2017 verzehren knapp 90 Prozent der Frauen und rund 80 Prozent der Männer mehr als die 50 g Zucker pro Tag, die von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfohlen werden. Auch bei Kindern und Jugendlichen ist die Aufnahme an Zucker viel zu hoch, wie eine europaweite Studie zeigt. Sie nehmen zugesetzten Zucker zu einem großen Teil

in Form von gesüßten Erfrischungsgetränken auf. Ein erhöhter Konsum von Erfrischungsgetränken kann das Risiko für Gewichtszunahme, chronische Erkrankungen und Karies steigern.

Aber wie viel Zucker steckt in Erfrischungsgetränken? In einem Glas kann je nach Sorte und Hersteller bis zu 32 g Zucker (ca. neun Stück Würfelzucker) enthalten sein. Mit nur einem Glas Limonade erreicht ein vier- bis sechsjähriges Kind be-

reits bis zu drei Viertel der maximal empfohlenen Zuckermenge pro Tag (bezogen auf die D-A-CH-Referenzwerte für die Nährstoffzufuhr).

Die Zuckermenge ist jedoch nicht in jedem Erfrischungsgetränk gleich hoch, für Konsumenten ist es aber aufgrund des großen Angebots meist schwierig, einen entsprechenden Vergleich anzustellen. Das Online-Tool der AGES, „Lebensmittel unter der Lupe“, ermöglicht nun schnell und einfach den Vergleich verschiedener, am österreichischen Markt erhältlicher Erfrischungsgetränke und unterstützt somit Konsumenten – insbesondere Eltern – bei einer informierten Lebensmittelauswahl für sich und ihre Familie.

So funktioniert „Lebensmittel unter der Lupe“

Neben den neu hinzugefügten Produktgruppen Erfrischungsgetränke und Milchprodukte können Konsumenten zudem den Zucker-, Salz-, Fettanteil und Energiegehalt bei Säuglings- und Kleinkindprodukten, Quetschies, Cerealien, Kakao, Ketchup und Pizza vergleichen. Zusätzlich bietet das Tool Informationen wie Nettovollmenge, Alterseignung laut Hersteller, ob Süßungsmittel zugesetzt wurden, allgemeine Empfehlungen und Tipps für Konsumenten. Weitere Produktgruppen sind in Vorbereitung. Da sich das Produktsortiment oft sehr schnell ändert, haben Hersteller und Handelsorganisationen die Möglichkeit, ihre Produktdaten an die AGES zu übermitteln und die Angaben entsprechend aktualisieren zu lassen. Im Rahmen einer freiwilligen Vereinbarung können Hersteller und Handel Rezepturänderungen sowie neue Produkte jederzeit melden. „Lebensmittel unter der Lupe“ wird auf Basis dieser Herstellerinformationen regelmäßig aktualisiert. [DT](#)

Quelle: AGES

„Große Auszeichnung für unser Gesundheitssystem“

Wahl Österreichs in den WHO-Exekutivrat (EB) für die Jahre 2019 bis 2022.

WIEN – Österreich hat sich mit Erfolg um einen Sitz im WHO-Exekutivrat (EB) beworben und wurde am 24. Mai 2019 im Rahmen der 72. Weltgesundheitsversammlung (WHA) in Genf einstimmig in den Exekutivrat der WHO gewählt.

mit Fachkenntnissen im Gesundheitswesen zusammen. Die Europäische Region der WHO nimmt acht Sitze im EB ein, das sind ab nun Österreich, Deutschland, Finnland, Georgien, Israel, Italien, Rumänien und Tadschikistan.



Sitz der WHO in Genf.

„Die Wahl Österreichs für diese wichtige Aufgabe im Exekutivrat der WHO stellt eine große Auszeichnung für unser Gesundheitssystem und für Österreich als UN-Sitz dar“, betont der Bundesminister Walter Pöltner. Die Funktionsperiode dauert drei Jahre: von Mai 2019 bis Mai 2022. Österreich hat nach einer Funktionsperiode von 1989 bis 1991 nunmehr nach dreißig Jahren wieder Sitz und Stimme im Exekutivrat.

Der Exekutivrat ist als wichtigstes Leitungsgremium der WHO für die Vorbereitung und Ausführung der Beschlüsse der WHA sowie für die Organisation von Sofortmaßnahmen im Katastrophenfall verantwortlich. Er setzt sich aus 34 hochrangigen Führungspersonlichkeiten

Das Gremium tritt jährlich zwei Mal und zwar im Jänner (Haupttagung) sowie im Mai im Anschluss an die Weltgesundheitsversammlung zusammen. Zwischenzeitlich finden WebEx-Treffen bzw. Klausurtagungen sowie gemeinsame Besuche auf Länderebene weltweit statt, vor allem in Krisengebieten.

Neben einer verstärkten Teilhabe am UN-Geschehen im Bereich Gesundheit können damit strategische und fachliche Akzente in der WHO gesetzt werden. Die prestigeträchtige Funktion stärkt auch Österreichs Bedeutung als UN-Sitz. [DT](#)

Quelle: Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz

ANZEIGE

calaject.de

„schmerzarm+komfortabel“

+
**WE
KNOW
ENDO.**



MAILLEFER

X-Smart IQ[®] Handstück mit Propex IQ[®] Apex Locator Steigern Sie Ihren IQ

Propex IQ[®] Apex Locator

Attraktives und ergonomisches Design

- Zukunftssicher – Firmware kann über ein App-Update aktualisiert werden
- Garantiert eine zuverlässige Überwachung des Feilenfortschritts
- Ultra-portables Leichtgewicht mit nur 80 Gramm

Endo IQ[®] App

Steuern Sie Ihre IQ-Geräte durch die integrierte Endo IQ[®] Applikation

- Optimieren Sie die Funktionalität Ihrer IQ-Geräte
- Ermöglicht Apical Reverse und Shaping Target Funktion (nur in Kombination mit der App)
- Unterstützt alle iPad[®]-Größen im Querformat

X-Smart IQ[®] Handstück

Ein Motor, der Ihnen vollständige Bewegungsfreiheit bietet

- Ein schlankes, ausbalanciertes und kabelloses Handstück
- Leichter Zugang und exzellente Sicht
- Wechseln Sie schnell und einfach zwischen der rotierenden und reziproken Bewegung

dentsplysirona.com/iq